

## Fun-Törn an die dalmatinische Küste – ein Sommer wie damals

Zwei überglückliche Mütter und zwei völlig begeisterte Söhne stiegen am 01. September 2019 in Salzburg aus dem Flugzeug, kommend aus Split. Was die vier Segelbegeisterten die Woche über zuvor mit ihrem Skipper Klaus Schäfer, Co-Skipper Alois Pöchersdorfer und Technik-Genie Walter Geisbauer erleben durften, davon sollen diese Momentaufnahmen erzählen.

### Segel im Wind

Zu den schönsten Erlebnissen gehören bestimmt jene Stunden, in denen unser Skipper den Motor abstellen durfte und die Segel gehisst wurden. Im Wind, am Wind, halber Wind, Raumschots, vor dem Wind. Unserer Crew war nichts zu wild.



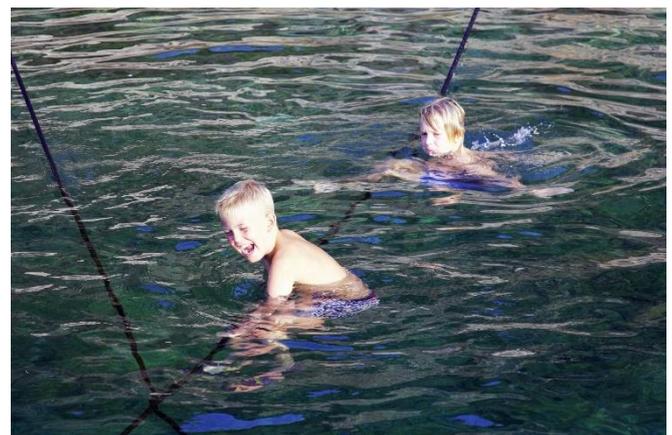
Den Wind in den Haaren und auf der Haut zu spüren, seine gewaltige Kraft und die wogende See, ja, das war fantastisch. Klar waren wir stets bereit zur Wende und Poseidon musste auf eine Opfergabe unsererseits verzichten. Wir sieben Seebären und-innen waren durch nichts zu erschüttern und genossen das Segeln sehr.



### Ankern in Buchten

Wie herrlich ist das denn! Ruhe und Abgeschiedenheit, das ist Luxus heutzutage. Im Rahmen eines Segeltörns scheint dies noch möglich zu sein. Eine Bucht, die Bucht Uvala Stonica auf der Insel Vis, am ersten Segel-Tag hat es uns besonders angetan.

Wunderschön lang das Boot vor Anker, römisch-katholisch durch zwei Landleinen unterstützt. Diese wurden auch gleich von den beiden Jungs in Beschlag genommen, ließ sich doch prima unten durchtauchen bzw. darüber balancieren. Nach dem Aufwachen sofort pudelnackig ins kühle Meer hüpfen zu dürfen, das ist ein Privileg, das wir Landratten nicht gewöhnt sind, uns aber großen Spaß gemacht hat.





## Stand-up Paddling

Was wäre uns allen entgangen, hätte nicht unser Co-Skipper Alois Pöchersdorfer sein Luxus-SUP auf die Reise mitgenommen. Wenn es nicht gerade die zwei Achtjährigen in Beschlag genommen hatten, um als Piraten feindliche Boote zu umrunden, trainierten die Mütter damit ihre Bauchmuskeln oder entspannten in Ruhe darauf. Genau so lange, bis es geentert wurde. Das Ding hat uns viel Freude gemacht und den Kindern ermöglicht, die Strände aufzusuchen, um vor Ort ein Eis zu genießen.



## Grillen an Bord

Dank unseres Skippers Klaus Schäfer kam auch die Kulinarik nicht zu kurz. Sein Lotus-Griller hat uns manchen Abend an Board gerettet. Mediterrane Köstlichkeiten bei untergehender Sonne erste Reihe fußfrei auf dem Meer zu genießen, das kann was! A propos Küche: Koche nur, wenn das Boot vor Anker liegt. Eigentlich gar nicht so abwegig, für uns aber neu. Wieder was gelernt!

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Klaus, Alois und Walter für den klasse Törn! Nehmt euch in zwei Jahren nichts vor, wir kommen wieder.



Crewfoto: Alois, Mitzi, Ludwig, Klaus, Felix, Margit und Walter (v links)

Bericht:

Mitzi Engelbutzeder